

Deutsches Patent- und Markenamt

München 10. Januar 2000

Telefon: (0 89) 21 95 - 4345

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 199 13 295.7-45
Ihr Zeichen: C 9905
Anmeldernr.: 7553171
Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG.

Patentanwälte
Zenz Helber Hosbach
Scheuergasse 24

64673 Zwingenberg

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 4. Mai 1999

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist

von vier Monaten

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Patentansprüche, Beschreibung, Beschreibungsteile, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Patentansprüche, die Beschreibung oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Numerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- (1) DD 207 655
- (2) DE 35 42 972 A1
- (3) DE-AS 25 11 122
- (4) DE 44 33 201 A1
- (5) DE 44 35 680 A1
- (6) DE 196 41 775 A1
- (7) DE 197 13 229 A1

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

P 2401
0499
0499
12.98

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Dienstgebäude
Zweibrückenstraße 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstraße 5-7 (Breitmoor)
Cinnatstraße 64
Rosenheimer Straße 116
Balsenstraße 99

Heusadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221

Bank: Landeszentralbank München 700 010 54
(BLZ 700 000 00)

Internet-Adresse <http://www.patent-und-markenamt.de>



Schnellbahnschluss im
Münchner Verkehrs- und
Taxisverbund (MUV):

Zweibrückenstraße 12 (Hauptgebäude),
Zweibrückenstraße 5-7 (Breitmoor);
S1 - S8 Isartor

Rosenheimer Str. 116 / Balsenstraße 99
Alle S-Bahnen Richtung Ostbahnhof, ab Ostbahnhof Buslinien
45 / 95 / 96 / 199 Haltestelle Kusterammpark

Cinnatstraße 64
S2 Fasangarten Bus 98 oder 99

Das Patentbegehren enthält folgende formale Mängel:

Der Anspruch 2 stellt bis auf die fakultativen Merkmale eine Wiederholung des Anspruches 1 dar, wobei die Ansprüche gemäß der Patentanmeldeverordnung ohnehin auf die zweckmäßigste Weise zusammenzufassen sind.

Der Anspruch 2 ist daher klarzustellen.

Der Anspruch 16 enthält die aufgabenhafte Formulierung „geeigneten“, wobei über die technischen Mittel, mit denen die anmeldungsgemäße Aufgabe gelöst werden soll, nichts ausgesagt ist.

Der Anspruch 19 enthält das fakultative Merkmal „z.B.“, das zu streichen ist, da in Unteransprüchen nur zweckmäßige Ausgestaltungen enthalten sein dürfen. Dies gilt auch für den Anspruch 20 (fakultatives Merkmal: „beispielsweise“).

Diese Ansprüche sind daher klarzustellen.

Aus den Entgegenhaltungen (1) bis (7) sind Vormischungen bekannt, die sich zur vorgefertigten Herstellung von Knochenzementen eignen (also wirkstoffhaltige Implantat-Bausteine im Sinne der Anmeldung) und eine optimale Freisetzung der in hoher Konzentration eingearbeiteten pulverförmigen oder granulierten Ausgangsstoffe, Wirk- und Zuschlagstoffe ermöglichen, wobei ein vorgefertigtes Set vorliegt, das dem Wirkstoff für beliebige medizinische Anwendungen bereithält (vgl.

- (1), insbesondere Seite 2, Absätze 2 und 3, die Ansprüche, insbesondere die Ansprüche 1, 2 und 6;
- (2), insbesondere Seite 3, die Zeilen 62 bis 64, Seite 4, Zeile 65 bis Seite 5, Zeile 12;
- (3), insbesondere Spalte 2, Absätze 3, 4 und 6 sowie Spalte 3, Absätze 1 und 2;
- (4), insbesondere Spalte 3, Absatz 2, Spalte 4, Absätze 1 bis 3, Spalte 5, Absätze 3 und 4, die Ansprüche, besonders die Ansprüche 1 und 7;
- (5), insbesondere Spalte 5, vorletzter Absatz bis Spalte 6, Absatz 4, die Beispiele und die Ansprüche, besonders die Ansprüche 1, 8 und 15;
- (6), insbesondere Seite 3, Zeilen 2 bis 4 und 45 bis 56, Seite 4, Absätze 2 und 3, die Beispiele sowie die Ansprüche, besonders die Ansprüche 1 und 5;
- (7), insbesondere Seite 3, Zeile 51 bis Seite 4, Zeile 10, die Beispiele sowie die Ansprüche, besonders die Ansprüche 1, 8 und 9).

Gegenüber diesem Stand der Technik ist der Anmeldungsgegenstand weder neu noch erfinderisch.

Der Anspruch 1 ist daher nicht gewährbar.

Damit fallen auch die Unteransprüche 2 bis 15, die angesichts des aufgezeigten Standes der Technik keinen erfinderischen Gehalt erkennen lassen.

Gleichfalls nicht gewährbar sind die Verfahrensansprüche 16 bis 18 und die Verwendungsansprüche 19 bis 22. Für sie wird auf das zu Anspruch 1 Gesagte verwiesen.

Die Ansprüche 16 bis 22 sind daher nicht gewährbar.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muß vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Prüfungsstelle für Klasse A 61 L

Dr. Lechner
Hausruf: 4445



Anlagen:

Abl.d.Entgegenhaltungen (1) bis (7) (zweifach)

Mw